

Inhalt

Zum Geleit	7
Vorwort	8
 I. Die Periode von 1952 bis 1961	 9
Die Sperrung der innerdeutschen Grenze 1952	10
Die Einrichtung des Sperrgebietes	10
Die Aktion „Ungeziefer“	11
Der 17. Juni 1953	15
Die Militarisierung der Grenzsicherung in den 1950er Jahren	20
Die Berlinkrise 1958	20
 II. Die Periode von 1961 bis 1990	 23
Der Mauerbau 1961	23
Die Aktion „Festigung“ am 3. Oktober 1961	26
Planungen für künftige Zwangsaussiedlungen	31
Der Grenzausbau nach 1961	32
Bodenminen	36
Der Propagandakrieg an der Grenze	40
Die Entspannungspolitik der 1970er Jahre	50
Die Staatssicherheit in den Grenztruppen	53
Die westliche Grenzbewachung	74
Die Besatzer an der Grenze	81
Das Grenzsicherungssystem der 1970er Jahre	86
Die Splittermine 1970 (SM70)	91
Geschleifte Orte und Objekte	94
„Spektakuläre Angriffe auf die Staatsgrenze“	95
Die Bilanz am Boden	97
Die Krise in den 80er Jahren und der Minenabbau	98
Das Ende 1989	100
 III. Der Raum Hötensleben	 103
Die Aktion „Ungeziefer“ in Hötensleben	103
Der Tagebau Viktoria der Braunschweigischen Kohlen-Bergwerke	110
Wirtschaftliche Folgen	114
Der 17. Juni 1953 im Grenzgebiet	125
Die Situation der Kirchen in Hötensleben 1952/53	130
Der 13. August 1961	146

Die Aktion „Festigung“	154
Die Entwicklung des Grenzausbaues	165
Der Wassergraben am Schützenplatz	186
Bodenminen	189
Die Splitterminen SM70	212
Die Hunde	221
Abbrüche aus Gründen der „Sicherheit und Ordnung im Grenzgebiet“	233
Die Grenzsoldaten	260
Die Hilfstruppen	295
Die Staatssicherheit im Grenzkreis	300
Die russische Besatzungsmacht	311
BGS und Zollgrenzdienst	322
Zwischenfälle	322
Festnahmen	337
Grenzdurchbrüche	346
Leben im „Schutzstreifen“ und im Sperrgebiet	360
Dorfklub und Kunstkabinett 1964–1970	371
Episoden	379
Der Fährturn	384
Begegnungen	388
Westliche Initiativen	407
Die Grenzöffnung in Hötenleben	420
Ausklang	436
Anmerkungen	448
Nachwort	470
Anhang	472
Statistik	472
Abkürzungen	474
Archivsiglen	478
Abbildungsnachweis	479